

Rechts: Der Maskenball in einem Schloss schwelgt in farbenfrohen Gewändern. Gekonnt ergänzen ein gemustertes Parkett und die Kombination aus Säulen mit Gold und großen Fenstern die Flachfiguren, um eine typische Gesamtszenerie aus dem Barock zu zeigen.

Auch beim Blick auf den Sonnenkönig Ludwig XIV. mit seinem Schloss Versailles wird deutlich, wie sich der höfische Absolutismus mit seiner aufwendigen Hofkultur als von Gottes Gnaden ernannte Herrschaft inszenierte. Heute würde man es als schamlos verprassend bezeichnen, damals ging es um die wirksame Zentralisierung von Macht.

Fotos: Kaspert



Die Reichen pompös, das Volk im Pulverdampf: Im 17. Jahrhundert geht die Schere auseinander

Von Jörg Kaspert

Goslar. Was als 30-jähriger Krieg von 1618 bis 1648 tobte, wird zum Einstieg in diese Ausstellung als „europäische Katastrophe“ bezeichnet. Unter dem Titel „Perücken, Pomp und Pulverdampf“ geht es im Zinnfigurenmuseum zum Glück nicht nur um Schlachten und Feldherrn, sondern auch um ganz andere Seiten des 17. Jahrhunderts.

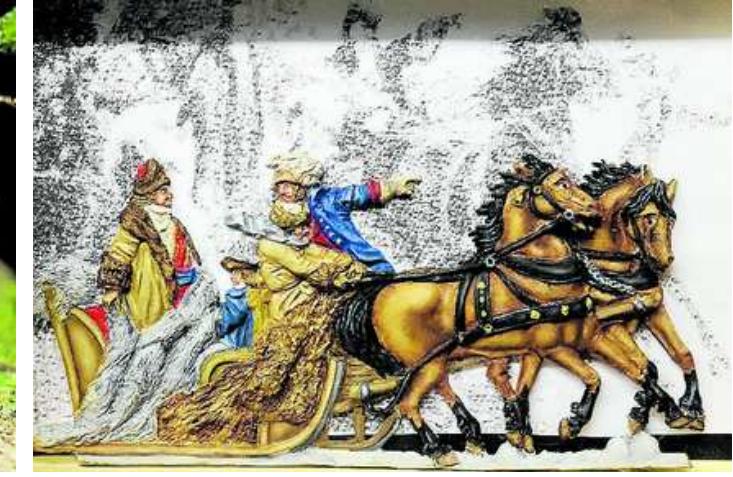
„Im Barock erlebten Wissenschaft und Technik einen enormen Aufschwung, der die Moderne einläutete“, erzählt Kurator Roland Simon aus Norderstedt. „In der Medizin ergaben sich wichtige Erkenntnisse über den Blutkreislauf. Herausragende Persönlichkeiten leisteten bedeutende Beiträge zur Mathematik, Physik und Astronomie.“ Otto von Guericke demonstrierte den Menschen, welche Kraft in den Naturgesetzen steckt. Seine „Magdeburger Halbkugeln“ konnten auch von mehreren Pferdegespannen nicht mehr getrennt werden – weil er die Hälften mit einer Pumpe in ein Vakuum versetzt hatte. Der äußere Luftdruck ist dann stärker als viele Pferdestärken zusammen. Da dieses Experiment als öffentliche Schauveranstaltung lief, ist Guericke der Vorläufer von heutigen TV-Sendungen, die Naturwissenschaften allgemein verständlich unters Volk bringen.

Populäres Volkstheater

Kein Volk kommt ohne Belustigungen aus – die farbenprächtige Commedia del Arte eroberte von Italien aus öffentliche Plätze in ganz Europa. Dieses Volkstheater entwarf feste Charaktere, die Slapstick, Akrobatik und Satire aufführten und hohe Anforderungen an die maskierten und kostümierten Schauspieler stellten. Dafür stand ihre Darstellungskunst erstmals im Vordergrund und nicht der Text eines Autors. Schon damals ging es um einen Mix aus vorgegebener Handlung und Im-



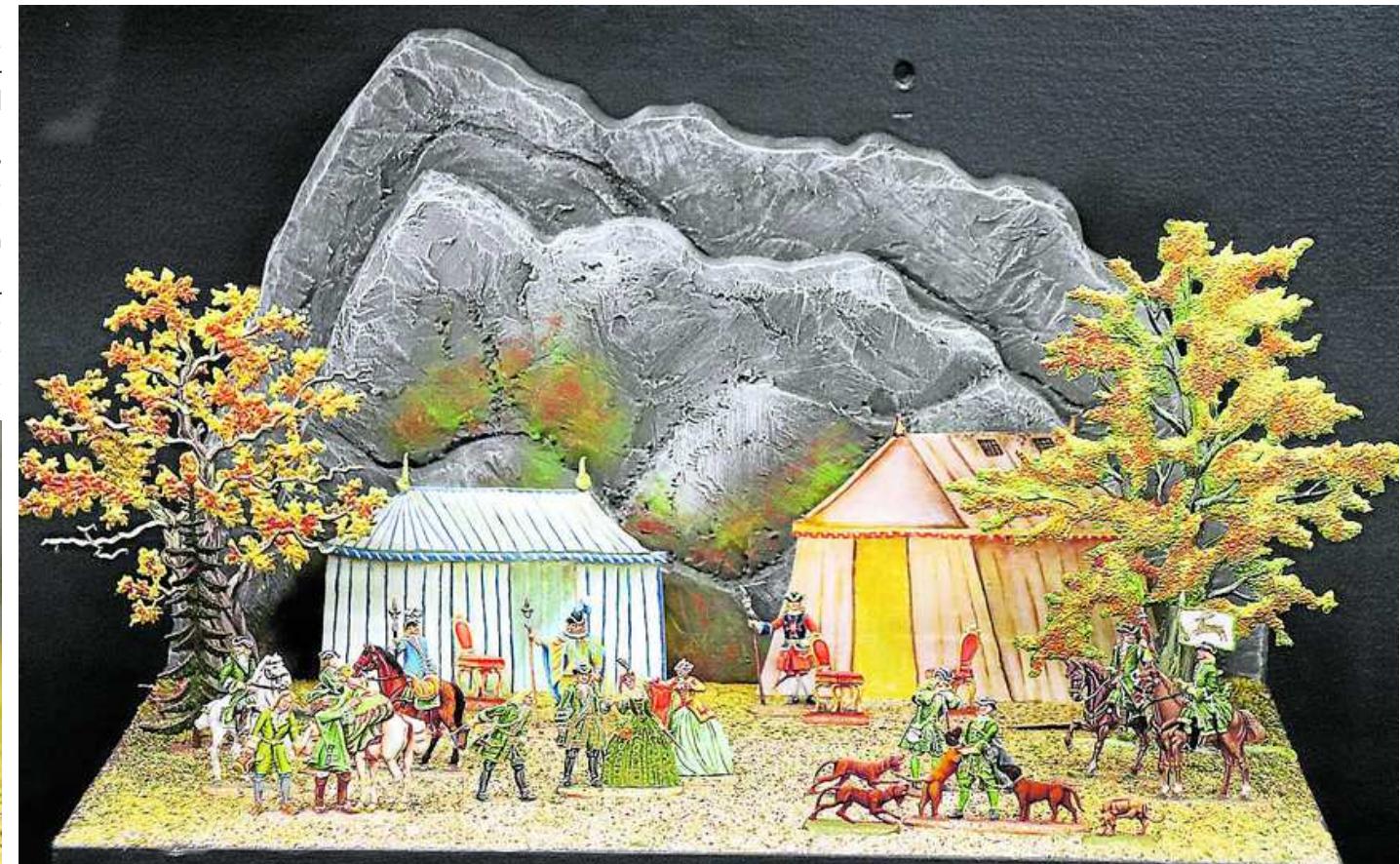
Ein kleinwüchsiger Spaßmacher hat es in der höfischen Gesellschaft zu Wohlstand gebracht.



Winterliche Schlittenfahrt in dicken Pelzen.



Die Commedia del Arte aus Italien bringt feste Charaktere hervor, die in ganz Europa auftreten.



Die Jagd mit Hunden und zu Pferde gehört zu den Vergnügungen. Die Felsen dazu haben die Praktikanten des Museums selbst gebaut.



Zeittypisch abgehoben: Mobilität mit der Sänfte.

